

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung
Elberfeld-West**

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8055
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	12.07.02

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West am 10.07.2002

Anwesend sind unter Vorsitz des Bezirksvorstehers Jaschinsky:

von der CDU-Fraktion

Herr Andreas Bergmann
Herr Fabian Bleck
Herr Jone Hoeltz
Herr Klaus Mook
Frau Ulrike Lieselotte Pawellek

von der SPD-Fraktion

Herr Walter Boese
Frau Helga Fuchs
Frau Eva Gothsch
Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs
Frau Angelika Neebe

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Petra Lückerrath (bis 18.45 Uhr)

von der FDP-Fraktion

Frau Ute Haldenwang

von der Ratsgruppe der PDS

Herr Helmut Kettig

Vertreter des Oberbürgermeisters

Bayer

Verwaltung

Weidenbruch - Stadtbetrieb Tageseinrichtung für Kinder

Nicht anwesend sind:

Stenzel

Schriftführerin:

Schall

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Bezirksvorsteher begrüßt Herrn Andreas Bergmann als neues Mitglied der Bezirksvertretung und verpflichtet ihn zur gesetzmäßigen Wahrnehmung seiner Aufgaben.

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Der Bezirksjugendrat stellt keine Anträge.

Frau Lückerath verweist auf eine Veranstaltung bezüglich der anstehenden Bezirksjugendratswahl. Sie habe den Eindruck gewonnen, dass die Schulen nicht gerade großes Interesse zeigen würden.

Herr Bleck verweist auf die Ausführungen von Herrn Krieg - Stadtbetrieb Jugend und Freizeit - im Arbeitskreis Oberbürgermeister / Bezirksvorsteher. Demnach hätten sich die Schulen zwischenzeitlich bis auf zwei Ausnahmen gemeldet. Ferner habe der Bezirksvorsteher der Bezirksvertretung Elberfeld - Herr Vitenius - im Arbeitskreis angeregt, dass sich Bezirksvertreter als ehrenamtliche Wahlhelfer zur Verfügung stellen sollten. Herr Krieg würde sich diesbezüglich sicher noch mit den Bezirksvertretungen in Verbindung setzen.

2 **Denkmalbereichsatzung für das Zooviertel** **Vorlage: VO/0330/02**

Frau Lückerath bedauert sehr, dass kein Berichterstatter anwesend sei. Ihrer Meinung nach wäre es erforderlich gewesen, die Bezirksvertretung über den Grund der erst jetzt stattfindenden öffentlichen Auslegung zu informieren. Mehrere Anwohner des Zoo-Viertels würden seit längerem ihrem Unmut über die Dauer des Verfahrens Ausdruck geben.

Herr Mook teilt mit, dass er Herrn Haltaufderheide gerade anlässlich einer dementsprechenden Veranstaltung getroffen und darauf angesprochen habe, dass man sich am 10.07.2002 sehen würde. Dieser habe behauptet, keine Einladung bekommen zu haben.

Die Schriftführerin teilt mit, dass am gleichen Tag der Versendung der Unterlagen zu den Bezirksvertretern auch eine Einladung an Herrn Haltaufderheide abgesandt worden sei. Es sei nicht zu verstehen, dass sich Herr Haltaufderheide - durch Herrn Mook über den Termin informiert - nicht bei ihr gemeldet und nachgefragt habe.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.07.2002:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West nimmt den Sachstandsbericht des Ressort Baurecht, Grundstücke und Wohnen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

3 **Umwandlung von Gruppen in städt. Tageseinrichtungen für Kinder** **Vorlage: VO/0238/02**

Frau Weidenbruch - Stadtbetrieb Tageseinrichtung für Kinder - teilt mit, dass hier eine Umstrukturierung aus Betriebskostengründen erforderlich sei, weil die Anmeldezahlen für Tageskinder zurück gegangen seien. Im Bezirk Elberfeld West seien derzeit 962 Plätze im Kindergartenbereich vorhanden. Kinder zwischen 2 und 6 Jahren gebe es 1149. Somit sei eine Auslastung von 83,7 % erreicht, der mehr als 10 % über dem Durchschnitt der Stadt insgesamt liege. Der vorgeschriebenen Satz liege bei 77 %. Die kurz- und mittelfristige Entwicklung verlaufe so, dass nach statistischen Angaben die Geburtenzahlen stark rückläufig seien. Ferner werde es einen Verlust von 155 Plätzen bis zum Jahre 2004 geben. Folgende Einrichtungen würden Ihre Plätze reduzieren: Nützenberger Straße (15), Hindenburgstraße (20), Vogelsaue (25), Kirchhofstraße (20), Kyffhäuser Straße (25), Mozartstraße (25) und Garterlaie zugunsten einer integrativen Gruppe (25).

Im Kindertagesstättenbereich gebe es 422 Plätze. Der städtische Auslastungsgrad liege bei 35,1 %. Im Bereich Elberfeld West / Nord sei die Auslastung 58,3 %, im Bereich Elberfeld West / Süd 39,4 %. Der Auslastungsgrad insgesamt also 49,1 %.

Die Zielquote für die Tageseinrichtungen liege bei 37 %, weil die Nachfrage zurück gegangen sei. Diese müssten also umgewandelt werden, um wirtschaftlich zu sein. Schließlich müsste sonst die Kommune die Kosten tragen. Aus diesem Grund hoffe man auch, dass man ab dem nächsten Jahr schon 2 bis 2,5 jährige aufnehmen könne. Hintergrund sei hier oft der splittbare Mutterschutz. Ferner hoffe sie sehr, dass keine weiteren Einbrüche im Bereich der privaten Schließungen mehr dazu kommen würden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.07.2002:

Es wird empfohlen, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

4 Wiederwahl einer Schiedsperson für den Schiedsbezirk E/10 - Brill / Arrenberg (teilweise) / Friedrichsberg
Vorlage: VO/0329/02

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.07.2002:

Frau Doris Blume, wohnhaft 42115 Wuppertal, Viktoriastraße 66, wird für 5 weitere Jahre zur Schiedsfrau für den Bezirk E/10 - Brill / Arrenberg (teilweise) / Friedrichsberg, gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

5 Neueinrichtung einer Bushaltestelle in der Viehhofstraße im Zuge der Linie 623
hier: Haltestelle *Am Arrenberg*
Ersatz für Drucksache: VO/0284/01/S und VO/0025/02

Vorlage: VO/0233/02

Frau Neebe verweist darauf, dass in diesem Bereich viele ältere Menschen wohnen würden, die diese neue Bushaltestelle sehr begrüßen würden.

Der Bezirksvorsteher weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung Elberfeld, die sich ursprünglich fälschlicherweise mit der Drucksache beschäftigt habe, sich ablehnend dem gegenüber geäußert habe. Hierbei sei keine Effektivität festgestellt worden. Ferner habe ja auch der Verkehrsausschuss nicht zugestimmt. Seine Fraktion halte daher sowohl die Errichtung eines Provisoriums als auch den späteren endgültigen Ausbau für unnötig.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.07.2002:

Dem folgenden Beschlussvorschlag

1. Die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle „Am Arrenberg“ im Zuge der Linie 623 wird zu Kosten in Höhe von 34.500,00 € beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Vorkehrungen für die Durchführung der Maßnahme zu veranlassen sowie Zuwendungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GVFG) beim Land NRW zu beantragen.
3. Die Verwaltung / Wuppertaler Stadtwerke AG wird beauftragt die Haltestelle bis zum Erhalt des Bewilligungsbescheides und des endgültigen Ausbaues provisorisch einzurichten.

wird nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6 (SPD-Fraktion, PDS)
Ablehnung: 7 (CDU-Fraktion, F.D.P.)
Enthaltung: 0

**6 Neueinrichtung einer Bushaltestelle *Kyffhäuserstr.* auf der Nützenberger Straße, E-Wagen.
Vorlage: VO/0298/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.07.2002:

Die Einrichtung der Haltestelle ***Kyffhäuser Straße*** in der Nützenberger Straße Fahrtrichtung Rabenweg wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

**7 Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung
Vorlage: VO/0312/02**

Die CDU-Fraktion teilt mit, dass nicht einzusehen sei, dass die Anwohner der Hubertusallee höhere Kosten tragen müssten, da in erster Linie nicht sie selbst,

sondern die Zoo- und Stadionbesucher den Schmutz verursachen würden.

Frau Neebe teilt mit, dass die Quellenstraße durch die Anwohner hervorragend gereinigt werde. Es sei nicht notwendig, hier eine Reinigung durch den ESW vorzunehmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.07.2002:

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlage mit folgenden Änderungen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen:

Die Quellenstraße solle auch weiterhin von den Anwohnern gereinigt werden.

Die Hubertusallee soll in der bisherigen Reinigungsklasse verbleiben, da den Anwohnern nicht zuzumuten sei, die höheren Kosten zu tragen, da nicht sie selbst, sondern die Zoo- und Stadionbesucher den Schmutz verursachen würden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

-
- 8** **Maßnahmenkatalog der WSW AG, Sparte Stadtentwässerung, für das Jahr 2003 einschließlich Katalogentwurf für das Jahr 2004/ §§ 1 (2), 6 (1) und 12 (6) des Entsorgungsvertrages mit der WSW AG zur Wahrnehmung der Aufgaben der Stadtentwässerung (Abstimmung der Baumaßnahmen mit der Stadt)**
Vorlage: VO/0288/02

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.07.2002:

Es wird empfohlen, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

9 **Bericht des Bezirksvorstehers**

9.1 **Der Bezirksvorsteher** berichtet, dass Herr Dr. Schürer - Zoologischer Garten - mitgeteilt habe, dass dort bald die Röhrenrutsche aufgebaut werde.

9.2 **Der Bezirksvorsteher** teilt mit, dass ihm zwischenzeitlich 500 Unterschriften gegen die anstehende Bebauung des Sonnborner Ufers / Zentrums vorgelegt worden seien. Er werde diese entsprechend weiter geben.

Herr Dr. Hindrichs schlägt vor, die Bezirksvertretung solle einen Beschluss fassen, demzufolge die bisherigen Parkplätze so belassen bleiben sollten und

zusätzlich noch im Bereich der Wendeschleife Kornstraße neue Plätze entstehen sollten.

Die Bezirksvertretung wird sich hiermit in ihrer nächsten Sitzung befassen.

- 9.3 **Der Bezirksvorsteher** teilt mit, dass das Streetwork Projekt Rabenweg weiter gehe. Es sei angedacht, dort in Eigenregie eine Hütte zu bauen. Ein geeigneter Standort sei auch schon gefunden. Es solle diesbezüglich einen Ortstermin geben. Da das Projekt noch bis August 2002 laufe, rege er an, sich in der nächsten Sitzung Gedanken über eine weitere Finanzierung zu machen.

10 Berichte und Mitteilungen

- 10.1 Schreiben des Elternrates der ev. Tageseinrichtung für Kinder in der Kyffhäuser Straße bzgl. der Aufstellung eines Abfallkorbes - zur Stellungnahme bei der AWG
- 10.2 Einladung zum Sommerfest der katholischen Grundschule Kyffhäuser Straße

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld West vom 10.07.2002

Die Bezirksvertretung Elberfeld West stellt dem Förderverein der katholischen Grundschule Kyffhäuser Straße 98, 42115 Wuppertal aus ihren freien Mitteln einen Betrag in Höhe von 250 Euro für die Renovierungsarbeiten der Schule zur Verfügung.

- Einstimmigkeit -

- 10.3 Einladung zum Sommerfest im Johanneshaus am Brill
- 10.4 Veräußerung der Eisenwarenfachschule - Sachstandsbericht des Gebäudemanagement - Beantwortung der Anfragen der Frau Lückerath aus den Sitzungen vom 24.04.2002 und vom 15.05.2002
- 10.5 Fußgängerüberweg - Zebrastreifen Ecke Funckstraße / Bayreuther Straße - Beantwortung der Anfrage eines Anwohners - siehe Berichte und Mitteilungen TOP 15.10 vom 06.02.2002
- 10.6 Mittelstreifen BAB-Auffahrt Nützenberg /Varresbeck - Mitteilung des Ressort Umwelt, Grünflächen und Forsten
- 10.7 Bolzplatz am Nützenberg - Stellungnahme zur Anfrage der Frau Lückerath aus der Sitzung vom 15.05.2002

11 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

11.1

Frau Lückerath weist darauf hin, dass auf der Katernberger Straße,

unterhalb der Viktoriastraße eine Querungshilfe entfernt worden sei. Dies sei der Schulweg vieler Kinder und wirke sich deshalb sehr gefährlich aus. Auch hätten sich viele Anwohner beschwert. Sie wundere sich darüber, dass die Bezirksvertretung von dieser Maßnahme nicht unterrichtet worden sei und bittet um Aufklärung des Sachverhaltes.

11.2

Herr Bleck beschwert sich über die sehr späte Einladung zu der am 15.07.2002 stattfindenden Informations- und Präsentationsveranstaltung „Umsetzung des Ratsinformationssystems für die Politik“. Außerdem sei die Zeit, in der die Veranstaltung stattfindet für Berufstätige überhaupt nicht geeignet.

Der Bezirksvorsteher sagt zu, dies den Verantwortlichen mitzuteilen und um eine erneute Veranstaltung mit geeigneten Zeiten zu bitten.

11.3

Die SPD-Fraktion bittet darum, den Gehweg von der Kindertagesstätte Nützenberger Straße 326 aus bis zur Autobahn freizuschneiden, da hier viel Äste und Sträucher wachsen würden und die Fußgänger und auch Rollstuhlfahrer behindert würden.

11.4

Der Bezirksvorsteher bittet im Namen der Anwohner des Zooviertels darum, hier deutlich mehr Abfalleimer aufzustellen. Dies gelte insbesondere für den Zoo- und Stadionbereich.

11.5

Der Bezirksvorsteher weist darauf hin, dass er von Anwohnern des Zooviertels mehrfach darauf angesprochen worden sei, dass es dort verstärkt zu Umwandlungen von Wohnungen in Gewerbeeinheiten käme. Ihr sei bekannt, dass dieses größtenteils zulässig sei, bittet jedoch um Auskunft darüber, wie man hier gegensteuern könne.

11.6

Herr Bleck berichtet über den Arbeitskreis Oberbürgermeister / Bezirksvorsteher. Hier sei u.a. über die derzeitige Haushaltslage und das weitere Konzept in Bezug auf die Werbetafeln gesprochen worden. Ferner sei der Hinweis gekommen, dass die Bezirksvertretungen darüber nachdenken sollten, die eine oder andere Straße in ihrem Bezirk mit Zusatzschildern über deren Bedeutung auszustatten. Die Kosten hierfür würden 75 Euro je Schild betragen.

11.7

Frau Leithaus - Stadtbetrieb Jugend und Freizeit - verweist darauf, dass das Gebäude in der Arrenberger Straße 73 überraschend frei geworden sei. Da hieran Interesse bestehe, möchte sie wissen, welche weiteren Planungen hierfür bestehen.